

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 68 (1974)
Heft: 9

Rubrik: Rätsel-Ecke ; Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

benthal; 13. Walter Gärtner, CSSR (vielen Dank für die farbigen Ostereier auf der Postkarte!); 14. Frieda Graber, Luzern; 15. Fritz Grünig, Burgistein; 16. Ernst Hiltbrand, Thun; 17. Hans Jöhr, Zürich; 18. Louise Jucker, Genf; 19. Jean Kast-Grob, Degersheim; 20. Elisabeth Keller, Hirzel/ZH; 21. Ursula Leber, Littau; 22. Hans Lehmann, Stein am Rhein (vielen Dank für den Vorschlag; wir wollen schauen, was die Nichten und Neffen zu Ihrem Vorschlag meinen!); 23. Emma Leutenegger, St. Gallen; 24. Margrith Lüthi, Krattigen; 25. Annemarie Mächler, Siebnen; 26. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 27. Heidi Müller-Morgenthaler, Basel; 28. Hildegard Rohrer, Luzern; 29. Liseli Röthlisberger, Wabern; 30. Meta Sauter-Leutenegger, Schönenberg a/Thur; 31. Hans Schmid, Rorschach; 32. Margrit Schmid, Wil/SG; 33. Hanni Schmutz, Esslingen; 34. Hilde Schumacher, Bern; 35. Greti Sommer, Oberburg; 36. Helen Sonderegger, Rehetobel (vielen Dank für den fehlerlosen Brief, Bravo!); 37. Niklaus Tödtli, Altstätten; 38. Fritz Trachsel, Diemtigen; 39. Anna Weibel, St. Gallen (das Städtenamen-Rätsel erscheint vielleicht in einer Doppelnnummer Juli oder August; vielen Dank!).

Sportecke

Berichtigung und Nachtrag zum Bericht über die DV des GSSV

- Die Delegierten des Sportverbandes haben in Solothurn auf Antrag des neuen Präsidenten einen nicht anwesenden Herrn Schmid zum neuen Sekretär gewählt. Sie werden ihr Vertrauen nun aber einem Herrn **G. C. Delnon**, Chemin des Diablerets 3, 1010 Lausanne, schenken müssen. (Er ist hörender Mitarbeiter der ASASM.) Es handelte sich um eine Namensverwechslung. Dies teilte uns, leider etwas zu spät, Verbandspräsident Carlos Michaud mit.
- Für eine neue Amtsdauer wurden als **Obmänner** bestätigt: Heinz von Arx (Fussball), Viktor Christen und Remy Joray (Kegeln), Walter Homberger (Schiessen) und Clemens Rinderer (Ski). — Für den zurückgetretenen Rolf Zimmermann (Handball) ist noch kein Ersatz gewählt worden. A. R.

GSC St. Gallen hatte eine gute Idee

Im Vorstand mussten drei Mitglieder ersetzt werden, darunter auch der bewährte, langjährige Kassier. Es gelingt immer wieder, solche Lücken aufzufüllen. Aber nachher gibt es manchmal Enttäuschungen und Aerger, weil die Neugewählten zu wenig von den Pflichten und Rechten eines Vorstandsmitgliedes wissen. (Manche Vorgeschlagene wollen sich gerade darum nicht wählen lassen.) Deshalb veranstaltete man vor der Generalversammlung eine Gruppendiskussion über das Thema «Vorstand». Rund ein Dutzend Aktive folgten der Einladung. Unter Leitung des amts erfahreneren C. Rinderer diskutierte man über die wichtigsten Punkte, die für eine harmonische Zusammenarbeit im Vorstand wichtig sind,

wie Stellung des Präsidenten, verantwortliche Uebernahme von bestimmten Aufgaben durch die Vorstandsmitglieder usw. Es kann ja z. B. nie genug gesagt werden: Der Präsident leitet die Sitzungen und Versammlungen, aber er befiehlt nicht allein. Er soll auch nicht alles allein machen wollen oder müssen. Und der gesamte Vorstand darf nie vergessen: Die Mitgliederversammlung muss über alle wichtigen Anträge und Vorschläge diskutieren und abstimmen können, weil sie das oberste Organ eines Vereins ist.

Es war eine interessante, fast drei Stunden dauernde Diskussion. Sie war sehr nützlich. Das merkte man bei den Wahlen in der nachfolgenden

Generalversammlung vom 23. März 1974

Rückblick:

Das Vereinsjahr 1973 begann nicht sehr gut. Denn erst in der Juni-Quartalversammlung konnte ein neuer Präsident gewählt werden. Aber dann kam alles doch viel besser, als man erwartet hatte. Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 10 Sitzungen, die Mitglieder kamen zweimal an gutbesuchten Quartalversammlungen zusammen. In seinem Rückblick konnte Präsident Willi Steiner sagen: «Das Verständnis und die gute Zusammenarbeit vieler Mitglieder hat mir manche Freude gemacht und ich stelle meine Dienste dem Verein gerne weiter zur Verfügung.»

Nur dank kameradschaftlicher Zusammenarbeit und gegenseitigem Verständnis konnte sich auch eine rege, erfolgreiche **sportliche Tätigkeit** entwickeln. Mit berechtigtem Stolz erinnerte man sich an die glänzenden Erfolge der St. Galler an den Gehörlosen-Skimeisterschaften in Adelboden, an die Korbball-Meisterschaften (zum drittenmal Meistertitel), an die maximale

Beteiligung von 17 Aktiven an den Schweiz Geländelaufmeisterschaften mit guten bis sehr guten Resultaten usw. Der heute 42 Aktive zählende Verein war an allen Verbandsanlässen vertreten und beteiligte sich auch an verschiedenen Turnieren. Die Handballer standen an den St. Galler Hallenhandball-Meisterschaften zehnmal im Einsatz. Sie werden 1974/75 um den Wiederaufstieg in die 3. Liga kämpfen müssen, denn sie konnten sich dort gegen die starken Mannschaften grosser Sportvereine in ihrer Gruppe noch nicht behaupten. Daneben gab es Klubturniere im Kegeln und natürlich auch im Jassen. Und im Herbst beteiligten sich 30 Mitglieder an einer zweitägigen Bergwanderung im Pizolgebiet. Rasch und reibungslos waren die üblichen **geschäftlichen Traktanden** erledigt. Die zurücktretenden Frl. Elisabeth Koster, Peter Rattin und Paul Geisser durften zusammen mit den verbleibenden Vorstandsmitgliedern und den Obmännern herzlichen Dank entgegennehmen. Auch die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt und beschenkt.

Wahlen:

Präsident:	Willi Steiner
Vizepräsident:	Hansmartin Keller (neu)
Kassier:	Raduolf Bivetti (neu)
Aktuar:	Rolf Zimmermann
Techn. Leiter:	Heinrich Hax
Beisitzer:	Clemens Rinderer Bruno Nuesch (neu)
Revisoren:	Otto Merz Alfred Roth (neu)

Die Obmänner werden vom Vorstand bestimmt. Gerne und dankbar vernahm man, dass sich Herr Mathias Suter, Taubstummenlehrer, weiterhin als Trainer (Handball und Kondition) zur Verfügung stellt.

A. R.

16. Schweiz. Gehörlosen-Mannschafts-Kegelmeisterschaft in Spreitenbach

Samstag, 4. Mai, ab morgens 09.00 bis 21.00 Uhr. Die Meisterschaft findet im Shoppingcenter statt. Schlachtenbummler sind herzlich willkommen. Sie können am Gabenkegeln mit vielen wertvollen Preisen mitmachen.

Organisationskomitee SGSV/SSS

3. Brugger-Gehörlosen-Einzel-Kegelmeisterschaft

vom 6. April 1974, im Restaurant **Vindonissa** in Windisch/Brugg

Rangliste: 1. von Arx Heinz, Olten, 361 Holz; 2. Murkowsky Reinhold, Bern, 347; 3. Spahni Silvio, Zürich, 345; 4. Fehlmann Ruth, Bern, 341; 5. Stocker Guido, Brugg, 339; 6. Gygax Paul, Brugg, 338; 7. Widmer Willi, Zürich, 336; 8. Probst Erwin, Olten, 333; 9. Käch Jakob, Basel, 330; 10. Rüttner Albert, Basel, 330.

Herzlichen Dank allen, die das GZ-Abonnement bereits bezahlt haben. Es hat aber noch viele, die es noch nachholen müssen. Verwaltung GZ.

11. Schweiz. Korbballmeisterschaft 1974

um den Wanderpreis des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes, Samstag, den 6. Juli 1974, in Olten

Laut Beschluss der Präsidentenkonferenz vom 10. November 1973 in Zürich wird die 11. Korbballmeisterschaft mit neuem Wanderpreis, organisiert durch Gehörlosen-Sporting Olten, durchgeführt.

Spielplatz: Kantonsschule Olten (5 Minuten ab Bahnhof Olten).

Pünktliche Anmeldung erwünscht bis Samstag, den 18. Mai 1974, an

Heinz von Arx, Sportchef
Mattenstrasse 27
4657 Dulliken.

Gleichzeitig Einzahlung des Startgeldes auf Postcheck-Konto Nr. 46-629, Gehörlosen Sporting Olten. Startgeld pro Mannschaft Fr. 60.—. Schöne Preise stehen allen Mannschaften zur Verfügung. Das Programm und die Startliste erscheinen im Juni.

Man beachte auch die weiteren Nachrichten in der Gehörlosen-Zeitung. Freundlich ladet euch alle ein

Sporting Olten